

# Pfälzer Rheinauen Goldgrund

28. Juni 2021



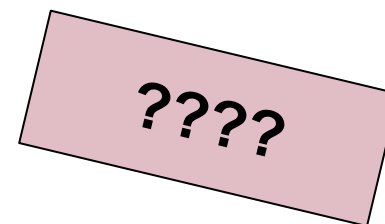
**Wer ?**

**Wo?**

**Was?**

**Warum?**

**Wie?**



# ARBEITSGRUPPE

Wer ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

**Moderation:** Herr Dr. Schloß

**Landesforsten:**

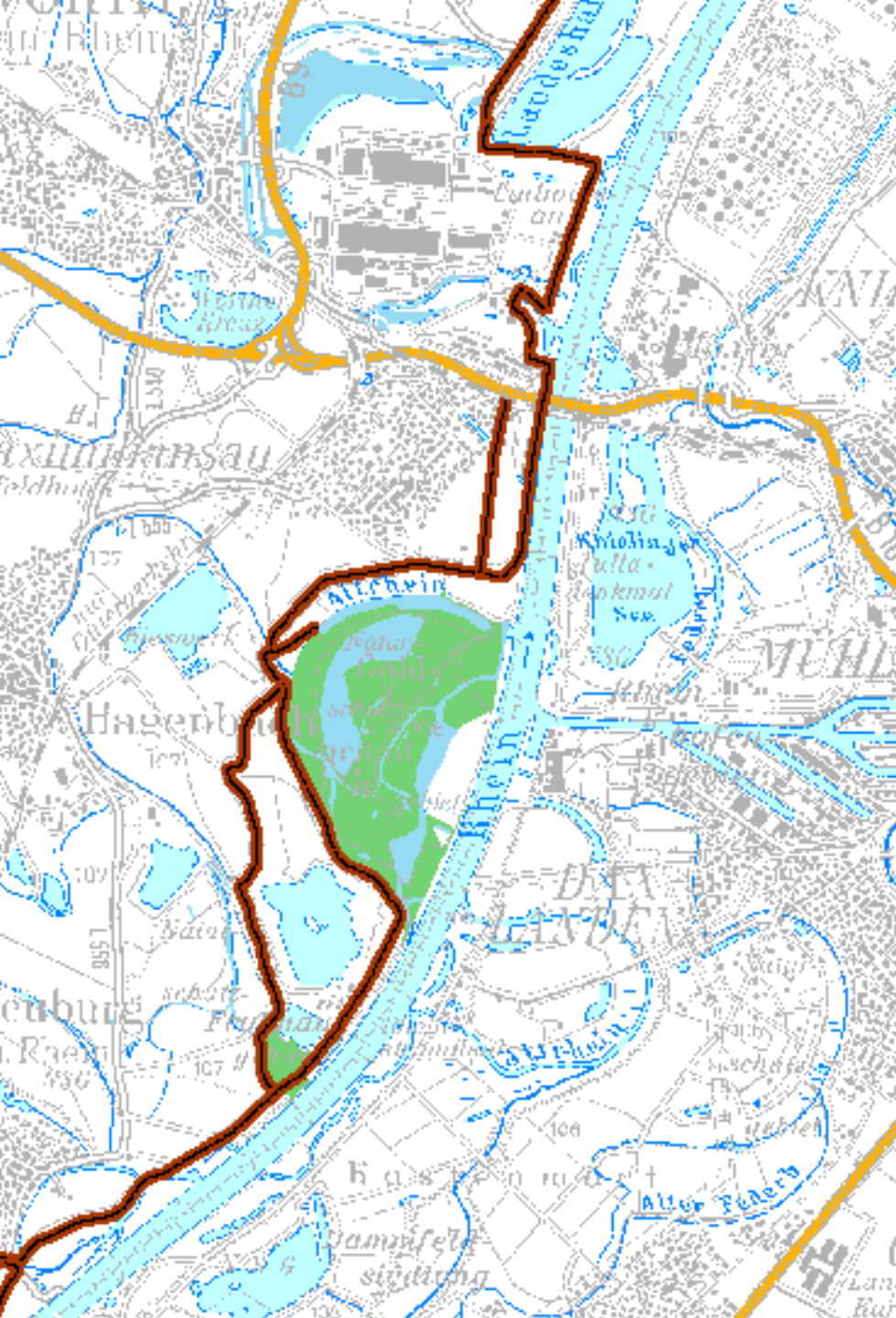
- Ministerium (Forstabteilung) (Federführung)
- ZdF
- Forstamt

**Naturschutzverwaltung:**

- Ministerium (Naturschutzabteilung) / LfU
- ONB
- UNB

**BUND**

**NABU**



Wo ?

## Pfälzer Rheinauen

Rezente Aue  
im Bereich des  
Goldgrunds

Nur Staatswald  
betroffen

# NATÜRLICHE WALDENTWICKLUNG

Was ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

Natur Natur sein lassen, den Einfluss des Menschen soweit wie möglich zu entziehen

- Keine forstwirtschaftliche Nutzung
  - Kein Pflanzen, kein Ernten
  - Bäume können alt werden und sterben einen „natürlichen Tod“
- Keine Biotopflegemaßnahmen

# HERAUSFORDERUNGEN DES JAHRHUNDERTS



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

Warum ?

- KLIMAWANDEL
- VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIELFALT = BIODIVERSITÄT
  - UN Convention on Biological Diversity (CBD) seit 1992 Rio
  - Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (BRD)
  - Landesbiodiversitätsstrategie (RLP)

# „WILDNIS“

Warum ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

Landesbiodiversitätsstrategie:

„Wir überlassen in der  
Staatswaldfläche 10 Prozent der  
natürlichen Entwicklung“

Derzeit: 9,1 %





Warum ?



Wir für Wildnis; Grafik/atelier himmelbraun;



Warum ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT



Quelle: Konrad Funk

# ÖKOLOGISCHE BEDEUTUNG VON ALT- UND TOTHOLZ



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

Warum ?



- 1500 Pilze und 1300 **Käferarten** an Totholz gebunden
- 250 von 400 verschollener oder vom **Aussterben bedrohter Arten** sind Totholzbewohner
- mehr als 65% der **Vogelarten** reagieren auf Totholz
- für 25% aller **Waldarten** ist **Totholz** Lebensraum bzw. wichtiges **Strukturmerkmal**

# RHEINAUEN EIN ÖKOLOGISCHER SCHATZ

---



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

Warum ?

Flüsse und ihre Auen zählen zu den artenreichsten Ökosystemen in Mitteleuropa und spielen eine zentrale Rolle für den Biotopverbund.

## Besonderheit:

- Durch Hochwasserschwankung, ein einzigartiger Standort

Wie ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

# NATURWALDRESERVAT

---

Geeignetes Instrument für die Umsetzung  
des Zieles:

„Naturwaldreservat“

nach § 19 Landeswaldgesetz

# NATURWALDRESERVATE

Wie ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

§ 19 LANDESWALDGESETZ (LWaldG) VOM 30. 11. 2000

## Inhalt des § 19 LWaldG (Auszug)

- Naturwaldreservate sind Waldflächen, auf denen eine ungestörte natürliche Entwicklung von Waldlebensgemeinschaften gesichert und beobachtet werden soll.
- Die dienen insbesondere dem Zweck der Erhaltung natürlich entstandener Strukturen sowie standortspezifischer Lebensräume für Tiere und Pflanzen.
- Sie werden geschützt über eine Rechtsverordnung der oberen Forstbehörde

Wie ?



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
KLIMASCHUTZ, UMWELT,  
ENERGIE UND MOBILITÄT

# NATURWALDRESERVAT

---

Gesetzlich vorgeschriebenes Verfahren: RVO  
Entwurf Obere Forstbehörde mit Zustimmung  
der Oberen Naturschutzbehörde

Kein Dialog formalrechtlich erforderlich

**Aber:** Die Forstabteilung des MKUEM hat  
entschieden, einen „Moderationsprozess“  
vorzuschalten.



Rheinland-Pfalz

ZENTRALSTELLE DER  
FORSTVERWALTUNG

## Naturwaldreservat Pfälzer Rheinauen – Goldgrund

Forstamt Pfälzer Rheinauen

Unmaßstäblicher Ausschnitt aus der Topogr. Karte 1:25 000  
Blatt-Nr. 6915 Wörth am Rhein

Datenquelle:  
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz ©GeoBasis-DE/LVermGeoRP2001-11



Fläche des Naturwaldreservates

Anlage zur Rechtsverordnung Naturwaldreservat  
"Pfälzer Rheinauen – Goldgrund"

Aktenzeichen: 63 310/NWR

Ausgefertigt:

Zentralstelle der Forstverwaltung  
- Der Direktor -

Stefan Asam

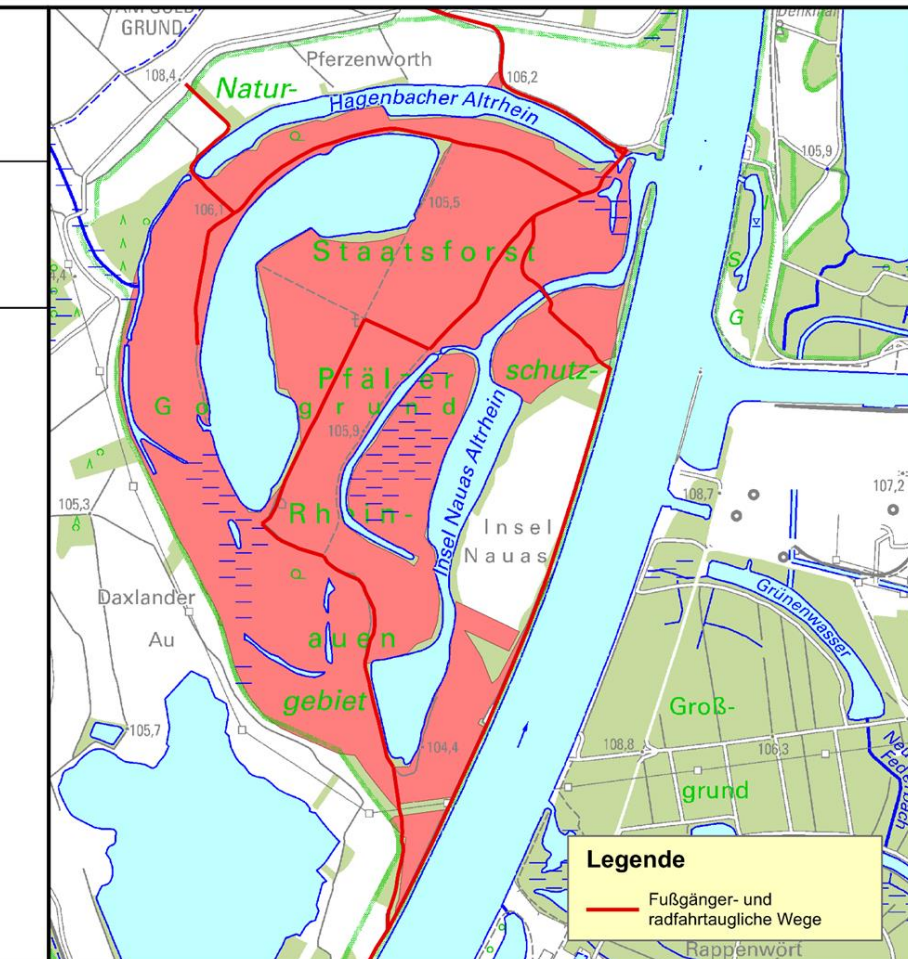
**ENTWURF**





So wenig Wege  
wie möglich –  
aber so viele  
Wege wie nötig.

Diese Wege  
werden nicht  
Gegenstand der  
RVO.







---

Information  
Ihre Fragen  
Ihre Anliegen